

Aut.

14 X / 185

29. März 1935

182

Herrn Oskar Kokoschka, Maler, Hotel Julius Vaclavska Namesti,
Prag II.

Sehr verehrter Herr Professor,

Wir haben Ihnen gestern ein Telegramm geschickt:

"Fragen an, ob für Ausstellung April/Mai Saal neuer Bilder
von Ihnen erhältlich, gern auch neue Prager Landschaften
Anfrage leider verspätet wegen Unkenntnis Adresse"

und möchten Ihnen gern erklären, wieso wir dazu kommen; wahr-
scheinlich sind Sie von der Plötzlichkeit unserer Anfrage et-
was überrascht.

Nach dem Besuch Ihres Freundes habe ich mich gefragt,
wie wir unsere Verehrung für Sie und Ihre Kunst nach der Wie-
deraufnahme der Beziehungen durch den von Ihrem Freund uns über-
mittelten Vertrauensbeweis Ihrerseits Ihnen bekunden könnten, da
leider sich ja keine Möglichkeit hatte finden lassen, im Sinne
der Anregung Ihres Freundes mit einem einfachen Ja damals zu
antworten. Wir suchten nach einer Möglichkeit, neue Bilder von
Ihnen im Kunsthaus an ausgezeichneter Stelle zu zeigen, waren
aber durch ein ^{heute} längst festgesetztes Ausstellungsprogramm schon
längst und auf längere Zeit hinaus gebunden. Zu dem Programm ge-
hörte auch eine Gesamtausstellung unserer Sammlungsbestände bei
Anlass des 25jährigen Bestehens des Zürcher Kunsthauses, deren
Eröffnung auf den Frühling dieses Jahres vorgesehen war. An die-
se Ausstellung, die einige Monate dauern soll, wird sich, eben-
falls von längerer Dauer, eine Gesamtausstellung der Gesellschaft
schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten schliessen bis in den
Spät ^{heute} hinein. Ende des Jahres folgt eine Ausstellung Degas,
und auch für Anfang 1936 sind bestimmte Veranstaltungen schon
vorgesehen.

Nun hat es sich erst in letzter Zeit gefügt, dass die
Ausstellung unserer Sammlungsbestände erst in der zweiten Häl-
fte Mai wird eingerichtet und eröffnet werden können. Wir haben
uns daher sofort mit dem Ihnen telegraphisch übermittelten Vor-
schlag an Sie gewandt und würden gern den mittleren Oberlichtsaal